Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 26

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

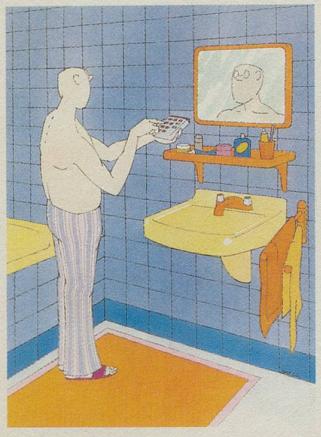
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



Der Morgen – eine Tageszeit, der Romantiker viel Positives abzugewinnen vermögen, weil der noch junge Tag im übertragenen Sinn mit Neuem, mit Werdendem, mit Entstehen zu tun hat und zu allerlei Verklärungen Anlass gibt. Für viele (die Mehrheit?) beginnt der Morgen meist aber gleich mit einem Schock. Da stiert einem doch unrasiert und ungekämmt, vielleicht gar noch verkatert ein Wesen entgegen, das einen an niemanden erinnert, weil solche Erinnerungen gar nicht besonders gesucht sind. Wie fremd kann man sich doch sein! Die einfache Lösung – abschalten wie beim Fernsehen, wenn einem der Moderator oder die Ansagerin auf den Wecker geht – funktioniert leider nicht. So setzt denn ein, was vielen ein Zwang ist: Lernen, sich selbst mit Gleichmut zu ertragen.

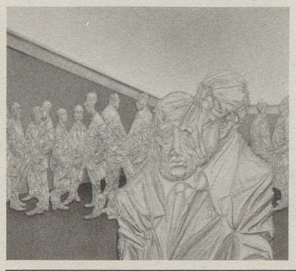
(Titelblatt: Miroslav Barták)

In dieser Nummer

Bruno Hofer:
Parlamentarische Volks(er)zählungen

Bundesrat Cotti hielt sie für unverhältnismässig. Die Diskussion, welche die Eidgenössischen Räte in der Frage zur Vorverlegung der nächsten Volkszählung vom Stapel liessen. Herr Cotti hat recht: Man hätte sich die Sache tatsächlich viel einfacher machen können. (Seiten 6/7)

... 123456 ...
... 123457 ...
... 123458 ...
... 123459 ...



Hans Georg Rauch:
Die Fraktion

Im Bild wird nur *eine* Fraktion gezeigt. Der Zeichner vergass leider anzugeben, um *welche* Fraktion es sich handelt. Möglicherweise kommt der eine oder andere Leser auf die Idee, mit diesem Bild könnten eigentlich alle Fraktionen der Bundesversammlung gerade als «pars pro toto» gemeint sein. (Seiten 24/25)

René Regenass:
Vergesslichkeit oder: «Bolzhauser, nicht Holzhauser!»

Haben Sie ein gutes Namensgedächtnis? Dann sind Sie zu beneiden. Sie brauchen nie Angst davor zu haben, in eine Situation zu geraten, wie sie René Regenass erlebt hat. So peinlich, wie wenn Sie mit dem Herrn hier nebenan verwechselt würden, war es aber doch auch nicht! (Seite 23)

Hanns U. Christen:	Wenn Leute sich erheben	Seite 5
Hans Moser:	Bloss ein Pilotversuch ...	Seite 12
Frank Feldman:	Zuviel Gold – zuviele Diktatoren	Seite 14
Horst Schlitter:	60 Tonnen «postlagernd Rom»	Seite 16
Peter Maiwald:	Die Schlacht	Seite 20
Heinz Stieger:	«Dä hätt dänn Müüs!»	Seite 33
Franz Fahrensteiner:	Immer Hunger und kein Haar!	Seite 41

Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–
Europa:* 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–
Übersee:* 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus 9400 Rorschach Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42 Telefax 071/41 43 13
Büro Zürich: Säntisstrasse 15, 8008 Zürich Tel. 01/55 84 84 Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1988